



Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Rathausplatz 2 • Monheim am Rhein

An den
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für
Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr

Herr Manfred Poell

Im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Monheim am Rhein
Rathaus
Rathausplatz 2
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 951-824
E-Mail: b90gruene@monheim.de
www.gruene-monheim.de

24. November 2020

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum TOP Haushaltsplanberatungen 2021 des Ausschusses für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr am 26.11.2020:
Budget für kurzfristige Maßnahmen zum Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Poell,

wir bitten Sie, folgenden Antrag zum Tagesordnung 'Haushaltsplanberatungen' des Ausschusses für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr am 26.11.2020 zu beraten und zur Abstimmung zu stellen:

**Antrag
Einrichtung eines Budgets von 5 Millionen Euro für kurzfristige Maßnahmen zum Klimaschutz.**

Begründung:

Durch die von Menschen verursachte Anreicherung der Atmosphäre mit CO₂ und anderen klimaschädlichen Gasen hat sich die weltweite Temperatur bereits jetzt um ca. 1 °C erhöht. Eine Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, wie im Pariser Klimaabkommen festgelegt, ist entscheidend, da bei noch stärkerer Erwärmung die Gefahr katastrophaler Kippunkte im Klima wahrscheinlicher wird. Die Zeit drängt also. Nur wenn alle privaten und öffentlichen Akteure hier ihre Anstrengungen intensivieren, können wir die Klimaziele noch erreichen. Den Kommunen kommt dabei eine besondere Verantwortung zu.

In diesem Bewusstsein verfolgt die Stadt Monheim am Rhein das strategische Ziel, bis zum Jahr 2035 emissionsfrei bzw. entsprechend dem Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen klimaneutral zu werden. Das bereitgestellte Budget soll kurzfristig Handlungsmöglichkeiten erschließen, damit dieses ambitionierte Ziel noch eingehalten werden kann. Es wird bewusst nicht darauf gewartet, dass das bestehende städtische Klimaschutzkonzept fortgeschrieben wird, weil damit weitere, wertvolle Zeit verschwendet würde. Denn mit jedem Jahr, in dem der Ausstoß klimaschädlicher Gase nicht deutlich reduziert wird, sinkt die Chance auf eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder. Anvisierte mögliche kurzfristige Maßnahmen für Monheim wären zum Beispiel die Förderung erneuerbarer Energien (Wind, Solar), die Sanierung im Gebäudebestand und die Förderung von Wärmepumpen für die Heizung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Sabine Lorenz
(stv. Fraktionsvorsitzende)

Dr. Alexandra von der Heiden
(Fraktionsgeschäftsführerin)